

Bingen Metropoli
 Ulheim, Hotel Nassau
 Viktoria-Hotel
 Kaiserhof
 Zur Stadt Eng
 Hotel Nizza
 Hotel Berg
 Aachen, Müllerstr.
 au Kronprin

Malz und Hopfen
 ist das Beste



OF
 Haus

Orfen.

IO

se

altung
 can-Bar



erschmied

e F. 6183

REN

bar billig!

8

Nieder-
 lassungen
 in:
 München
 Nürnberg
 Augsburg
 Würzburg
 Frankfurt
 Köln
 Duisburg
 Wiesbaden

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
 Bezugspreis: für einen Monat 1.5 Bll., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 Bll.
 Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste 150 Millard., mit der Tagesfremdenliste
 und dem Kurhausprogramm 100 Millard.
 In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
 Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile 200 Millard.,
 die 60 mm breite Reklamezeile 400 Millard., die 84 mm breite Reklamezeile
 500 Millard., Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen 250, 600 u. 700 Millard.
 Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.
 Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
 Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 297.

Donnerstag, 23. Oktober 1924.

58. Jahrgang

Die Programme für Kurhaus und Theater
 befinden sich auf Seite 2

60 Jahre Rotes Kreuz.

Zur Gedenkfeier in Wiesbaden vom 25. bis 27. Okt.

Am 22. August 1864 wurde die Genfer Konvention unterzeichnet. Dies ist der Geburtstag des Roten Kreuzes. Sein 60jähriges Jubiläum, das in Deutschland bereits im August und September gefeiert wurde, wird nun auch in Wiesbaden in den Tagen vom 25. bis 27. Oktober mit einer Reihe würdiger Veranstaltungen begangen werden. Der 50. Gedenktag fiel in den Ausbruch des Weltkrieges, der das Rote Kreuz in allen Ländern mitten in die aufopferndste Tätigkeit stellte, die zu einer festlichen Rückschau keine Gelegenheit bot.

Tage des Gedenkens an den Ursprung zu begehen, braucht durchaus nicht müßig oder historische Eitelkeit zu sein. Man kann aus solchem Erinnern eine nach vorwärts gerichtete, verstärkte Tatkraft gewinnen. Dann nämlich, wenn der Blick nach dem Beginn einer Bewegung eine Geschichte des Wachstums aus winzigem Keim entrollt.

Das Arbeitsfeld des Roten Kreuzes blieb von Anfang an nicht nur auf den Hilfsdienst für die Verwundeten auf dem Schlachtfelde beschränkt. Aus brüderlichem Hilfssinne heraus entwickelte es bald eine vielfältige Fürsorgetätigkeit, die sich in den Frauenvereinen organisiert und die dem ganzen Volke ohne Ansehen der Partei, des Standes und der Konfession dient.

Heute bedeutet das Zeichen des Roten Kreuzes allgemein ein Hoffnungszeichen in jeder Not. Es ist — ganz zu schweigen von der tausendfältigen Leidenslinderung, die es tatsächlich auf allen Gebieten spendet — in der ganzen Welt zum Ausdruck des Glaubens des Menschen an den Menschen geworden, des Hilfsbedürftigen an den Hilfsbereiten. Zeichen der Zuversicht, dass in aller Zerspaltung und Verfeindung doch eine reine Tatkraft ursprünglicher Herzen möglich ist, die für den Notleidenden über alle Getrenntheiten hinüberreicht.

So bauen sich die Satzungen des Deutschen Roten Kreuzes auf folgenden Grundsätzen auf:

„Alle deutschen Männer und Frauen ohne Unterschied des Standes, des religiösen Bekenntnisses und der politischen Gesinnung“ als Mitarbeiter zu

gemeinsamem Wirken zu gewinnen für die Tätigkeit des Deutschen Roten Kreuzes „auf allen Arbeitsgebieten, deren Zweck die Verhütung, Bekämpfung und Linderung gesundheitlicher, wirtschaftlicher und sittlicher Not ist“.

Zu den Hauptaufgaben des Roten Kreuzes im Frieden gehören: Die öffentliche Krankenfürsorge, Seuchenbekämpfung und Gesundheitsfürsorge.

Die pflegerische Gesundheitsfürsorge ist das grosse Wirkungsgebiet der Frauenvereine. Ihre Arbeit hat sich von vornherein auf die Fürsorge für Kinder und hilfsbedürftige alte Leute erstreckt. Mitte der neunziger Jahre haben alle Frauenvereine vom Roten Kreuz im ganzen Reich die Säuglingspflege und die Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit auf ihr Arbeitsprogramm gesetzt.

Aus der Vogelschau des Gesamtberichts des Deutschen Roten Kreuzes gesehen, stellt sich diese pflegerische Fürsorge mit vorwiegend örtlichen Tätigkeitsgebieten als eine bunte Mannigfaltigkeit von Einrichtungen dar: Säuglingsheime, Kindergärten, Krippen, Horte, Jugend- und Studentenheime, Küchen, Altersheime und im ganzen Reich weit vorgeschoben bis in ländliche Gemeinden, oft entfernt von Arzt und Apotheke die Gemeindepflegestationen — die aussersten Vorposten der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege.

Der Gesamtbestand des Deutschen Roten Kreuzes an Anstalten betrug am 1. April 1924: 84 Kranken- und Mutterhäuser, 44 Säuglingsheime, 78 Kinderheime, 42 Altersheime, 35 Erholungsheime.

Aus der Geschichte des segensreichen Wirkens des Roten Kreuzes ist wiederum erkennbar, zu welcher Macht die Zusammenarbeit aller Kräfte führt — es ist eine Mahnung, dass gerade in diesen Jubiläumstagen ein jeder nach seinem Vermögen dazu beisteuere, das Liebeswerk des Roten Kreuzes auszubauen und für die Zukunft zu sichern.

Aus dem Kurhaus.

Grosses Zykluskonzert am Freitag.

Wie nicht anders zu erwarten, gibt sich für das zweite Zykluskonzert am Freitag das grösste Interesse kund. Generalmusikdirektor Schuricht bringt in demselben ausser der Symphonie Nr. 4 in D-moll

von Robert Schumann, des Komponisten dramatisches Gedicht „Manfred“ für Deklamation, Chor, Soli und grosses Orchester zur Aufführung. Um den grossen Chor fassen zu können, ist das Orchesterpodium wesentlich vergrössert und umgebaut worden, so dass der Chor trefflich in Erscheinung tritt. Die Hauptpartie ist mit dem Meisterdeklamator Dr. Ludwig Wüllner besetzt, in den anderen Partien wirken mit: Anna Wüllner, Mathieu Pfeil, Dina Sidenius, Lully Dureuil-Alzen, Karl Jaroscheck, C. Gross.

Sport.

— Vom Boxen. Samson-Körner hat die Herausforderung von George Cook angenommen. Der Kampf soll im November im Berliner Sportpalast zum Austrag kommen. Ferner ist man in Londoner Sportkreisen bemüht, einen Revanchekampf Breitensträter gegen Cook in London zustande zu bringen. Am 2. November hat Breitensträter in Hamburg den Engländer Fred Tovec zum Gegner.

— Tennis Deutschland-Spanien. Der Berliner Schlittschuhklub hat mit dem Sportverein Pompeya-Barcelona ein Abkommen getroffen, wonach beide Vereine sich in ihren Tennisturnieren durch die besten Spieler unterstützen. Zum ersten Male geht in diesem Jahr der Berliner Klub nach Spanien, wo er am 24. und 25. Oktober in Barcelona einen Klubkampf austrägt und im Anschluss daran sich an dem am 26. Oktober beginnenden Tennisturnier beteiligt, bei dem auch gute amerikanische, englische, ungarische und französische Klasse mitspielen wird. Die deutschen Vertreter Demasius, Froitzheim, Kreuzer und Moldenhauer haben die Reise bereits angetreten.

Neues aus der Welt.

— Dr. Eckener und seine Mannschaft in New-York. Die Zeppelinbesatzung unter Führung Dr. Eckeners und seiner Offiziere war Gast des Capitoltheaters in New-York, des grössten Kinotheaters der Welt, das ihnen ein Festessen gab. Als die deutschen Ehrengäste eintraten, standen die Tausende, die das Theater füllten, auf und brachten ihnen stürmische, nicht endenwollende Ovationen. Gezeigt wurde der erste Film, der von der Ueberfahrt über den Atlantik aufgenommen worden war. Dr. Eckener dankte für die Begrüssung und sagte: „Wir waren, als wir Deutschland verliessen, zweifelhaft, welche Begrüssung wir wohl in den Vereinigten Staaten bekommen würden. Der Empfang, der uns zuteil geworden ist, übertrifft jedoch alle unsere Erwartungen. Ich hoffe, dass die deutschen und die amerikanischen Offiziere des Zeppelins durch ihr Zusammenarbeiten dazu beitragen werden, engere und freundlichere Beziehungen zwischen beiden Völkern herzustellen.“

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden,
 Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
 vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Tage in Wiesbaden.

Ein sehr kritischer Beobachter des deutschen Kurlebens, ein bekannter Zeitungsmann, der zum Studium viele Tage sich in Wiesbaden aufgehalten hat, schreibt seinem Weltblatt:

In welch himmlischem Müsiggang lassen sich Tage in Wiesbaden verbringen! Eine Stadt, wie geschaffen zu flanieren, Läden zu betrachten, Menschen zu studieren, auf einer Bank am Wege die Zeitung zu lesen. Bewegung ist überall und jede Minute führt neue Gesichter, schöne Frauen, lustwandelnde Backfische heran. Speise im Kurhaus zu Mittag, blicke in den Park! Hernach, jenseits des Weihers, lustwandle durch einen der schönsten idyllischen Parks. Kaffee noch im Freien, in farbigster Gesellschaft, stetes Kommen und Gehen, „hochinteressant“, auch „lehrreich und pikant“. Und nun fliehe mit abgewendetem Blick, suche die Einsamkeit im sanft steigenden, reichgeschwungenen, hell durchblühten Nero-Tal fahre oder steige aus den Nero, hinein in Wälderweiten und Schweigen. Oder ich rate Dir gut, fahr' oder geh' an den Rhein. Auf der langen Biebricher Strasse, immer unter Bäumen, Villen zur Seite, oder mit der Trambahn „Rhein-Ufer“. Da rauscht er mit breiter Brust, der geliebte Strom, zwischen dunstigen Ufern und Du denkst an die Brüder und Schwestern an seiner Bahn. Ein andermal wirst Du weiter fahren, in dem hellen Eltville Rast halten, in Rauenthal einen Guten trinken, in Schlagenbad in einer Laube den Kaffee nehmen, im verwinkelten Kiedrich alte Kunst aufsuchend. Dann abends in Wiesbaden ins Theater,

oder in das Konzert. Ich mache mich anheischig, solches Leben monatelang in und um Wiesbaden zu führen, ohne Gelüste auf Preise im Tanz-, Tennis-, Golf-Turnier, ohne Verlangen nach Ruderregatten und Auto-Pokalen. Wiesbaden und seine Umwelt sind voll bestrickender Schönheiten. Die Landschaft gibt das prangende Bild und das verborgene Idyll, das Laute und das Leise, die schäumende Heiterkeit und den milden Ernst. Empfehlung hat diese Stadt nicht nötig, und die gesegneten Gebiete ihrer Nähe brauchen nicht entdeckt zu werden. Nötig ist aber, dass Jeder in seinem Herzen sage: „Ja, wir lieben dieses Land!“ und dass wir hingehen und es aufs neue lieben.

Im klassischen Lande des Reiseverkehrs.

Ein Kurgast erzählt uns:

Nach fünfwöchiger Abwesenheit aus Deutschland, dem klassischen Lande des Reiseverkehrs, bestieg ich in Hamburg den Nachmittagsschnellzug nach Berlin. Ein leeres Abteil zweiter Klasse nahm mich auf. Eine Viertelstunde nach Abfahrt ging ich in den Speisewagen, um das Abendbrot einzunehmen. Die Bedienung war direkt aufmerksam, das Essen gut und die Preise sichtbar denen angepasst, die man in anständigen Restaurants zu bezahlen hat. Die Annahme eines winzigen Trinkgeldbetrages, der die Rechnung abrunden sollte, wurde taktvoll und bestimmt zurückgewiesen. Da

dem Kellner Kleingeld fehlte, brachte er unaufgefordert Zigaretten und bat mich, diese an Stelle von Kleingeld anzunehmen. Zu meinem Abteil zurückgekehrt, fand ich die Tür versperrt. Mehreren Versuchen, sie zu öffnen, leistete sie erfolgreich Widerstand. Ein Blick ins Innere überzeugte mich davon, dass sonst alles in Ordnung war. Da ich glaubte, dass sich etwas im Schloss geklemmt habe, suchte ich den Zugbegleiter auf und bat um seine Unterstützung. Der Beamte stand in seinem Abteil auf, als ich ihn ansprach, hörte mich an, ohne mich zu unterbrechen, kam sofort mit und — schloss mit einem Schlüssel die von ihm versperrte Tür lächelnd auf. „Ich sah Sie in den Speisewagen gehen; da Sie allein in dem Abteil sassen, schloss ich es ab, um Ihre Ueberkleidung und Ihr Gepäck vor unbefugter Neugierde zu sichern.“ Meinen höflichen Dank wehrte er bescheiden ab. Als ich begann, mich auf der einen Längsseite des Abteils auszustrecken, um zu schlafen, fragte er nach meinem Reiseziel. Berlin. Unser Zug sollte um 11.16 Uhr auf dem Lehrter Bahnhof einlaufen. Kurz nach 11 Uhr klopfte es an die Scheibe meiner Abteiltür, und der Zugführer meldete freundlich, dass wir in wenigen Minuten in Berlin sein würden. Eine Minute, nachdem ich Schuhe und Rock wieder angezogen hatte, lief der Zug in die Halle ein. Es gibt eben in Deutschland Diener des Verkehrs, die nicht nur Befehle geben und Verordnungen durchführen, sondern auch Freunde der Reisenden sind.

Veranstaltungen der Kurverwaltung und der Staatstheater.

Ausflüge mit den Kurautos:

9 1/2 Uhr V. ab Kurhaus: Bad Ems, zurück über Braubach-Marksburg-Nastätten (Tagesfahrt)
2 Uhr N. ab Kurhaus: Kiedrich(Rhg.)-Ruine Scharfenstein

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 23. Oktober 1924.

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung:

Musikdirektor H. JRMER

Vortragsfolge:

1. Hymne und Triumphmarsch aus „Aida“ G. Verdi
2. Ouvertüre zu „Die lustigen Weiber“ O. Nicolai
3. V. Finale aus „Faust“ Ch. Gounod
4. Canzonetta R. Hammer
5. Glocken- und Gralsszene aus „Parsifal“ R. Wagner
6. Vorspiel zu „Odysseus“ M. Bruch
7. VI. ungarische Rhapsodie F. Liszt

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortragsabend

OTTO WOLLMANN

HENNY HERZ-WOLLMANN

Klassische und moderne Dichtungen von:

Goethe, Schiller, Hebbel, Lillencron, Bierbaum, Holz, Dehmel, Tagore u. a.

Näheres in besonderem Handprogramm.

Eintrittspreise: 1, 1 1/2, 2 1/2, 3 Bill. Mk.

Garderobegebühr: 0,10 Bill. Mk.

Wochenübersicht

Freitag, den 24. Oktober

Abends 7 1/2 Uhr im grossen Saale:

II. Cyklus-Konzert

Leitung: CARL SCHURICHT

Solisten: Dr. Ludwig Wüllner, Anna Wüllner, Guido Lehmann, Dina Sidenius, Lully Dureuil-Alzen, Karl Jaroscheck, C. Gross

Samstag, den 25. Oktober

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzerte

Sonntag, den 26. Oktober

4 Uhr im Abonnement:

Symphonie-Konzert

Leitung: Carl Schuricht

8 Uhr:

Abonnements-Konzert

8 Uhr im kleinen Saale:

Heiterer Abend

HANS RÖDIGER, Kammersänger (Tenor)
vom Landestheater Dresden

Täglich ab 4 Uhr nachmittags:

„Kasino-Ecarté-Spiel“

„Lilletta-Spiel“

in den reservierten Spielzimmern des Kurhauses

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 23. Oktober 1924.

Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.

5. Vorstellung. 195. Vorstellung. Stammreihe E.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in drei Akten
von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Arthur Rother.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer A. Nosalewicz
Senta, seine Tochter Clara Kleppe a. G.
Erik, ein Jäger Christian Streib
Mary, Senta's Amme Lilli Haas
Der Steuermann Dalands Theo Zentes
Der Holländer Max Roth

Matrosen des Norwegers.

Die Mannschaft des fliegenden Holländers, Mädchen.

(Ort der Handlung: Die norwegische Küste.)

Die Türen bleiben während der Eröffnungsmusik geschlossen.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus

Freitag, den 24. Oktober, Stammreihe D:

Zar und Zimmermann

Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 25. Oktober, Stammreihe G:

Neu einstudiert:

Salome

Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, den 26. Oktober, Stammreihe C:

Lohengrin

Anfang 5 1/2 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 23. Oktober 1924.

5. Vorstellung. 232. Vorstellung. Stammreihe IV.

Unsere kleine Frau

Lustspiel in 3 Aufzügen aus dem Amerikanischen
von Avery Hopwood.

Deutsch von B. Pogson.

In Szene gesetzt von Dr. Hans Buxbaum.

Personen:

Herbert Warren Gustav Schwab
Dodo, seine Frau Hilde Wernburg
Doktor Elliot Heinrich Schorn
Fanny, seine Frau M. Doppelbauer
Bobby Brown Berth. Herrmann
Angelika Martin, seine Braut Herta Genzmer
Tommy Belden Kurt Sellnik
Haywood Gustav Albert
Annehelle Doris Voss
Hogg, Diener in der Jungesellenpension,
in der Bobby eine abgeschlossene
Wohnung hat Hans Bernhöft

Einrichtung des Bühnenbildes: Friedrich Schlein.

Einrichtung der Trachten: Philipp Bach.

Inspizient: Walter Keune.

Nach jedem Aufzug 10 Minuten Pause.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ende gegen 9 1/4 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus

Freitag, den 24. Okt., bei aufgeh. Stammkarten:

Reichsdeutsche Uraufführung:

Komödie der Verführung

Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 25. Oktober, Stammreihe I:

Komödie der Verführung

Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 26. Okt., bei aufgeh. Stammkarten:

Pension Schöller

Anfang 7 1/2 Uhr.

Gedenket der deutschen Nothilfe

Spenden werden durch alle Wiesbadener
Banken angenommen
Ortsausschuss Wiesbaden

Mäntel * Kostüme * Kleider
Elegante Maß-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20.

Moderne Kleiderstoffe
* Seidenwaren *



Restaurant „Hahn“

15 Spiegelgasse 15

nahe Kurhaus und Kochbrunnen

Berühmt für Küche und Keller

Hummer Austern Caviar

ab 7 Uhr Hauskapelle

TANZ

ab 10 Uhr

TANZ

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 21. Oktober 1924.
(Nachdruck verboten).

Alban, A., Hr., Eisenberg Grüner Wald
Alcalai, J., Hr., Paris Metropole
Arnsberg, Hr. m. Fr., Frankfurt, Metropole
Arendser, A., Hr., Spandau Grüner Wald
Baer, L., Hr. m. Fr., Bochum Rose
Ballauf, A., Hr., Bad Homburg, Schw. Bock
Barne, B., Hr., Elberfeld Kaiserhof
Barth, W., Hr. m. Fr., Bad Homburg Hansa-Hotel
Bauer Schmidt, K., Hr., Bayreuth, Hotel Berg
Becker, H., Hr., Neuviad Grüner Wald
Becker, F., Hr., Berlin Weisses Ross
Bendheim, R., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
Berghoff-Ising, H., Hr., Düsseldorf, Gr. Wald
Beym, C., Hr., Köln Rose
Bingosch, H., Hr. m. Fr., Leipzig, H. Nassau
Bin, V., Frl., Frankfurt Völkertbund
Blasberg, E., Frl., Barmen Hotel Bristol
Bohm, W., Hr. m. Fr., Göpping, Schw. Bock
Bohn, F., Hr., Offenbach Grüner Wald
Braess, W., Hr., Düsseldorf Hotel Nassau
Bräuchle, M., Hr., Ludwigsburg, Gr. Wald
Brill, A., Hr., Neuenhaus Hansa-Hotel
Brüggemann, C., Hr. m. Fr., Travemünde Hotel Nassau
Bueckowski, J., Hr., Köln Einhorn
Burger, D., Hr., Neuselers Taunus-Hotel
Bylandt-Rheydt, W., Hr., Graf, Schlitz Hotel Nassau
Cioff, O., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Palast-H.
Cohn, E., Hr., Kaiserslautern, Hansa-Hotel
Cohn, E., Hr., Saargemünd Taunus-Hotel
Cretius, D., Hr., den Haag Hansa-Hotel
Cunow, F., Hr., Düsseldorf Metropole
Dahetz, A., Hr., Godesberg Central-Hotel
Dathe, W., Hr., Kl. Burgstr. 1
Denk, K., Hr. m. Fr., Biebrich, Prinz Nikolaus
Diegmüller, K., Hr., Frankfurt Hotel Berg
Dillmann, A., Hr. m. Fr., St. Goarshausen Metropole
Dürendahl, E., Frl., Bonn, Zur Stadt Biebrich
Dürfler, M., Frl., Mädchenheim
Drzandar, P., Frl., Dillingen Continental
Eberhardt, A., Hr., Köln Kaiserhof
Engels, I., Hr., Hotel Berg
Euler, P., Hr., Wetzlar Goldener Brunnen
Fabian, W., Hr., Düsseldorf Metropole
Fanser, C., Hr., Stuttgart Grüner Wald
Felsheim, M., Frl., Mädchenheim
Frenkmann J., Hr. m. Fr., Erfurt, Rhein, Hof
Freitag, F., Hr., Hamburg Quisisana
Friedrich, O., Hr., Berlin Grüner Wald
Fuchs, F., Hr., Kassel Zur Stadt Biebrich
Gamm, Cl., Hr., Charlottenburg, Dahlheim
Gersehwitz, J., Hr., Berlin Rose

Girr, F., Hr., München Grüner Wald
Goldacker, E., Hr., Leipzig Hotel Nassau
Goldschmid, D., Hr. m. Fr., Strassburg
Gomp, F., Hr., Aschaffenburg, Grüner Wald
Götz, Cl., Hr., Düsseldorf Hotel Nassau
Grandegger, Fr., München, Hellmundstr. 53
Grillo, L., Fr., Boppard Kaiserhof
de Groot, Ch., Fr., Rotterdam Engl. Hof
Gross, K., Hr., Essen Zum Falken
Günther, Frl., Berlin Continental
Günther, F., Hr., Berlin Continental
Gutmann, H., Hr., München Rose
Gutmann, M., Hr., Haus Dambachtal
Haardt, C., Fr., M.-Gladbach, Schwarzer Bock
Halk, O., Hr., Kissingen Goldener Brunnen
Hamburger, K., Hr., Ludwigshafen, W. Ross
Hansen, C., Hr., Oberwiesl, Schwarzer Bock
Hauck, K., Frl., Frankfurt Grüner Wald
Hausmann, M., Hr., Bad Kissingen Goldener Brunnen
Hausmann, P., Hr. m. Fr., Köln Rose
Hauser, J., Hr., Godesberg, Z. Stadt Biebrich
Heinemann, L., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
Heinrich, Ph., Hr., Frankfurt, H. Osterhoff
Hessburg, J., Hr. m. Fr., Bochum, W. Ross
Hirsch, G., Hr., Berlin Grüner Wald
Hoffmann, L., Fr., Mannheim, Hansa-Hotel
Hofmann, O., Hr., Dillenburg, Grüner Wald
Holländer, B., Hr., Erfurt Grüner Wald
Höltgen, A., Fr., Solingen Schwarzer Bock
Holz, W., Hr. m. Begl., Darmstadt, W. Ross
Huber, P., Hr., München Einhorn
Jacobsohn, A., Hr., Berlin Grüner Wald
Jacobsohn, Adolf, Hr., Berlin, Grüner Wald
Inokoff, L., Frl., Frankfurt, Haus Dambachtal
Jehle, S., Hr., Stuttgart Hotel Berg
Kahn, F., Fr., Neuenkirchen Palast-Hotel
Kaiser, M., Frl., Serkenroda, Grüner Wald
Karowski, G., Frl., Berlin Römerbad
Keller, A., Hr., Godesberg Einhorn
v. Keller, E., Hr. m. Fr., Brüssel, H. Nassau
Kellner, H., Hr., Köln Grüner Wald
Kempf, K., Hr., Sondershausen, Weisses Ross
Kessler, A., Hr. m. Fr., Hagen Römerbad
Kirch, O., Hr., Danzig Römerbad
Kissel, G., Hr., Böttingen Grüner Wald
Klapper, R., Frl., München Zum Falken
Koch, A., Hr., Zum Falken
Kodolski, S., Hr. m. Fr., Kronprinz
Köhle, H., Hr., Herne Domhotel
Kohn, E., Hr., Köln Grüner Wald
Kolb, R., Hr. m. Tocht., Viersen, Z. Falken
Kollm, E., Hr., Berlin Hansa-Hotel
Korn, S., Hr., Nürnberg Central-Hotel
Kotte, G., Hr., Hanau Grüner Wald
Krautgasser, H., Hr., Bad Nauheim
Kückert, O., Fr., Karlsruhe, Z. Stadt Biebr.
Kuhlmann, K., Hr., Köln Kölnischer Hof

Kühnast, J., Hr., Chemnitz Grüner Wald
Lachmann, R., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
Lang, J., Fr., Heidelberg Hansa-Hotel
Lazar, S., Hr. m. Fr., Saarlouis, Engl. Hof
Lehmann, W., Hr., Gr. Feldberg, Z. Falken
Lessli, W., Hr., Frankfurt, Christl. Hospiz II
Levita, B., Hr., Europäischer Hof
Ley, H., Frl., Koblenz Zur Stadt Biebrich
Lieber, B., Hr. m. Fr. u. Begl., Berlin
Liesenhoff, P., Hr., Dortmund, Hotel Nassau
Ljingsvist, Hr., Stockholm, K. Dietsmühle
Lörcher, G., Hr., Leipzig Grüner Wald
Markwitz, R., Hr., Mülhausen, Engl. Hof
Mayer, G., Hr., Schwetzingen, Hansa-Hotel
Meier, Cl., Fr., Fulda Schwarzer Bock
Merne, H., Hr., Lüttich Central-Hotel
Mertz, M., Frl., München Zum Falken
Mönnighoff, L., Fr., Unna, Christl. Hospiz II
Mohr, P., Hr., Ohligs Haus Elbers
Molz, P., Hr., Köln Rose
Mühlbauer, M., Hr., Limburg, Stadt Biebrich
Müller, R., Hr. m. Fr., Köln, Schwarzer Bock
Müller, E., Hr., Bonn Zur Stadt Biebrich
Müller, O., Hr., Leipzig Grüner Wald
Müllmanns, Chr., Hr., Herford, Pariser Hof
Nathan, W., Hr., Saarbrücken, Hansa-Hotel
Neumann, M., Frl., Berlin Kölnischer Hof
Neunheuser, M., Fr., Kaisersesch, Westmünster
Nielke, K., Frl., Mainz Hotel Vogel
Niecke, G., Hr., Bonn Schwarzer Bock
Nolzen, M., Frl., Barmen Hotel Bristol
Oltewelt, D., Hr. m. Fr., Holland, H. Nizza
Oppenheimer, Th., Hr., Mannheim, Hansa-H.
Ostler, K., Hr. m. Fr., Weiburg, H. Bender
Pavl, F., Hr., Mainz Wilhelmstr. 16
Peretz, L., Hr., Engländer Hof
Petzold, M., Frl., Berlin Hansa-Hotel
du Plessis, 2 Hrn., Johannisberg, Marktpl. 7
Pothmann, H., Hr., Münster a. Stein
Pothmann, K., Hr., Düsseldorf, Viktoria-H.
Pothhoff, H., Hr., Cincinnati, Englischer Hof
Rabourdin, J., Hr., Paris Prinz Nikolaus
Raufl, C., Hr., Essen Zum Falken
Régis, L., Hr., Paris Prinz Nikolaus
Reichert, A., Hr., Aschaffenburg Einhorn
Rezelan, H., Hr., Holland Central-Hotel
Ries, K., Hr., Berlin Hansa-Hotel
Rieler, P., Hr., Dauborn Einhorn
Röcker, W., Hr., Dachsenhausen, Gr. Wald
Rogger, P., Hr. m. Fr., Sulzbach, Taunus-H.
Röhring, O., Hr., Kl. Burgstr. 1
Röpling, A., Hr., Köln Taunus-Hotel
Roth, E., Hr. m. Fr., Ludwigshafen Central-Hotel
Rotschild, E., Hr., Köln 4 Jahreszeiten
Rotschild, L., Hr., Berlin Grüner Wald
Ruf, J., Hr., Solothurn Grüner Wald
Salomon, H., Hr., Frankfurt Westmünster
Schaefer, A., Hr. m. Fr., Limburg, H. Berg

Schafferd, W., Hr. m. Fr., Dotzheim, Einhorn
von Schemm, O., Hr., Köln Grüner Wald
Schiff, A., Hr. m. Fr., Frankfurt
Schill, A., Hr., Reutlingen Pens. Wenker-Paxmann
Schindler, E., Hr., Dürmenach Grüner Wald
Schmaldt, W., Hr. m. Fr., Krefeld, Schw. Bock
Schmidt, K., Hr., Giessen Hotel Nassau
Schmolinski, E., Frl., Nordhausen, W. Ross
Schneider, H., Hr., Usingen Hotel Nizza
Schönfeld, A., Hr., Köln Hotel Bender
Schönwald O., Hr., Berlin Metropole
Schreiber, J., Hr., Neustadt Grüner Wald
Schulte, A., Hr., Essen Dahlheim
Schwan, H., Fr., Kruft Continental
Schwartz, M., Frl., Frankfurt, Weisses Ross
Schwede, A., Hr., Charlottenburg Bellevue
Schwiesel, H., Hr. m. Fr., Wittingen Pariser Hof
Siegfried, Th., Hr., Jena Hotel Nassau
Sievert, F., Hr., Weilmünster Einhorn
v. Soden, H., Frl., Marburg Wilhelma
Solms, C., Hr., Laubenheim Hotel Berg
Speyer, A., Hr., Berlin Hansa-Hotel
Spith, F., Hr., Berlin Grüner Wald
Sprugorm, H., Fr., Düsseldorf, Schw. Bock
Stark, H., Hr., Berlin Grüner Wald
Steidle, E., Hr., Uerdingen Grüner Wald
Steinbach, O., Hr., Düsseldorf Dahlheim
Steinberg, L., Fr., Dortmund Engl. Hof
Stern, A., Frl., München Zum Falken
Stierheim, Chr., Fr. m. Begl., Köln Rose
Strauss, A., Hr., Köln Grüner Wald
Theiss, F., Hr., Offenbach, Europäischer Hof
Thiessen, J., Hr., Berlin Grüner Wald
Tietze, R., Hr., Weibstein Pariser Hof
Timm, A., Hr., Mainz Zur Stadt Ems
Tuchmantel, M., Fr., Solingen, Schw. Bock
Udin, B., Hr. m. Fr., Audincourt, Hotel Berg
von Uexküll, A., Frl. m. Fr., Neuweiler Grüner Wald
Varmen, H., Frl., Kreuznach, Hansa-Hotel
Voss, H., Hr. m. Fr., Hagen Rose
Wartenberger, E., Hr. m. Fr., Hamburg Schwarzer Bock
Weckmüller, R., Hr. m. Fr., Meistabaur Einhorn
Weiss, A., Hr., Ridesheim Hotel Adler
Weissheimer, M., Fr., Andernach, Pariser Hof
Weyers, H., Hr., M.-Gladbach, Stadt Biebrich
Wiegmann, F., Hr., Dortmund Rose
Winheim, O., Hr., Biebrich, Christl. Hospiz II
Witt, H., Hr. m. Fr., Kreuznach, Hansa-H.
Wittmack, S., Frl., Marburg Weisses Ross
Woell, W., Hr., Hotel Berg
Wolff, N., Hr., Rohrback Grüner Wald
Wolmann, K., Hr., Berlin Domhotel
Wortmann, K., Hr., Lingenfeld, Rhein, Hof
Wurm, H., Hr., München, Z. Stadt Biebrich
Zimmer, H., Hr., München Domhotel
Zurlinden, R., Hr., Genf Taunus-Hotel

Spielwarenhaus
Wiegel & Co
Kleine Burgstr. 1
Puppen

Conditorei & Café
Franz Kaiplinger
Taunusstrasse 9 gegenüber dem Kochbrunnen
Feines Familien-Café

Schokoladen
Pralinen

Berthold Jacoby Umzüge
Internationale, speziell überseeische
Möbeltransporte und Expeditionen
Berlin Charlottenburg, Leonhardtstr. 3
Hamburg Königstraße 74-76
Wiesbaden
London
Paris
innerhalb der Stadt
auf dem Kontinent
von u. nach Übersee
Grosses Möbellagerhaus
Viktoriastrasse 2-6
120 Sicherheitskabinen.
TELEPHONE in WIESBADEN: 3847, 3848, 3849. LEITUNG in WIESBADEN: Robert Ulrich.
TAUNUSSTRASSE 91, gegenüber dem Kochbrunnen.

Hotel und Badhaus
Weisse Lilien
Häfnergasse 8
Bekanntes Familien-Hotel
Volle Pension
einschl. aller Abgaben Mark 7.-
Täglich KÜNSTLER-KONZERT

Kinephon-Theater
Taunusstr. 1 am Kochbr.
„Gift und Liebe“
Grosses Drama in 6 Akten,
mit Margit Barnay.
Wenn die Liebe nicht wär!
Ein halbes Filmstück in 3 Akten,
mit Lu L'Arrange in der Titelrolle.
Ausserdem: Das hochaktuelle
Autorenrennen am Feldberg
Prüfungsfahrt am 5. Okt.
1924. Gau III des A.D.A.C.

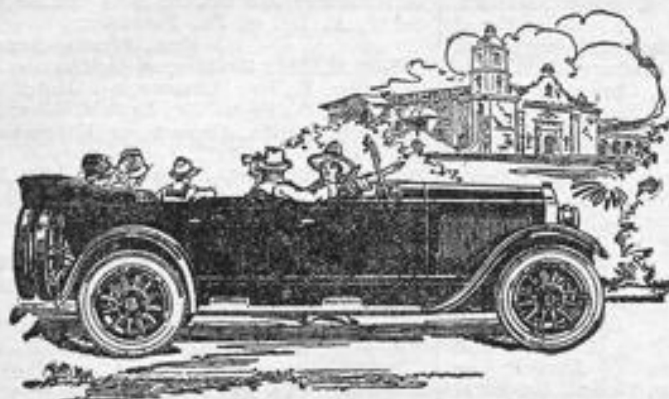
HOTEL REICHPOST
WIESBADEN
Nikolastrasse 16/18
Nahe Hauptbahnhof

Bekanntes Haus von gutem Ruf
Pension
incl. Heizung und Bedienung
von Mk. 7.- bis 9.-
Wein im Ausschank — Pfungstädter
Märzenbier — Münchner Spatenbräu
Gemütliche Aufenthaltsräume

Damen-, Kinder-
u. Backfisch-Flüte

Modehaus Ullmann
Kirchgasse 21

Reiche Auswahl in
Wollvesten u. Jumper



Probefahrten gerne gestattet.

Amerikanische Buick - Automobile

Wunder der Technik und schönste Wagen der Welt!
In allen Ausführungen sofort lieferbar.

Alleiniger Bezirksvertreter:

Zivilingenieur **LOUIS PFEIL**, Wiesbaden

Friedrichstrasse 44 - Tel. 6201

Ausstellung / Reparaturen / Grosses Reserveteillager
bei postwendender Lieferung

HAPAG-HARRIMAN HAMBURG-AMERIKA LINIE UNITED AMERICAN LINES (HARRIMAN LINE)

Regelmäßige Abfahrten der
**ERSTKLASSIGEN
PASSAGIERDAMPFER**
Albert Ballin, Deutschland
Resolute, Reliance

HAMBURG NEW YORK

D. „Reliance“ 1. Nov.
D. „Deutschland“ 6. Nov.
D. „Albert Ballin“ 4. Dez.

Ausgehend über Southampton, Cherbourg
Rückkehrend über Cherbourg, Southampton

ALLE BEQUEMLICHKEITEN
für anspruchsvolle Reisende erster und
zweiter Klasse wie für Fahrgäste dritter
Klasse, vorzügliche Reisegelegenheit bei
ausgezeichneter Verpflegung

WEITER REGELM. ABFAHRTEN
nach Südamerika, Cuba/Mexico, West-
indien, Afrika, Ostasien usw.

Fahrtkarten, Auskünfte und Drucksachen durch:

HAMBURG-AMERIKA LINIE

Hamburg, Alsterdamm 25
und deren Vertreter in

WIESBADEN: Reisebüro
der Hamburg-Amerika Linie,
Tannusstr. 11 u. Kranzplatz 5.

MAINZ, J. F. Hillebrand & Co.
Rheinische Kurstr. 10

Hotel-Restaurant-Union Ecke Mauer- und Neugasse

**Vornehm
bürgerliches Haus**

Bekannt für erstklassige
preiswerte Küche

Gepflegte Weine u. ff. Biere

384 a

Besitzer: G. THIROLF

Restaurant



Hotel Adler Badhaus

Langgasse 42, am Kaiser Friedrich-Bad



HOTEL FÜRSTENHOF

Sonnenberger Strasse 32
Telefon Nr. 507 und 5070

Gutes modernes Haus

Allgemein gerühmte Küche

Gepflegte preiswerte Weine

Thermal-Bäder

Volle Pension von 8 Mk. an

W. Orfen.

Tannusstr. 43 **Hôtel-Petri** Tannusstr. 43
Telefon 2177 Telefon 2177

Grosse moderne Fremdenzimmer
der I. und II. Etage

Pension 5,50 Mk., einschliesslich Zentralheizung
bei reichlicher Verpflegung

Keine Nebenkosten

Kein Getränkezwang



**Damen -
Strümpfe
L. Schwenck
Mühlgasse 11/13
Wiesbaden**

OFFENBACHER LEDERWAREN

Meine billigen Preise sind stadtbekannt
Kein Laden! Kein Personal! Dafür denkbar billig!
Offenbacher Lederwaren-Vertrieb
Fritz Donsaft

NEROSTRASSE 8



Freitag, den 24. Okt., 7 1/2 Uhr
im grossen Saale:

II. Cyklus-Konzert

Leitung: **CARL SCHURICHT**

Solisten:

Dr. LUDWIG WÜLLNER

Anna Wüllner, Matthen Pfeil, Dina Sidenius,
Lully Dureuil-Alzen, Karl Jaroscheck, C. Gross.

Chor:

**Oeillenverein, Lehrgesangsverein,
Männerquartett Bleibich.**

Orchester: **Städtisches Kurorchester**

Programm:

**ROBERT SCHUMANN: Symphonie Nr. 4
in D-moll;**

„Manfred“, dramatisches Gedicht von Byron
für Deklamation, Chor, Soli und Orchester.

Eintrittspreise: 1 1/2, 2 1/2, 3, 4, 5 Bill. Mk.

Sonntag, den 26. Okt., 8 Uhr
im kleinen Saale:

Heiteres und Heiterstes

Kammersänger **HANS RÜDIGER**

vom Landestheater Dresden

Am Flügel: Kapellmeister **H. Kretschmar**
vom Opernhaus Frankfurt a. M.

Lieder aus alter und ältester Zeit!

Eintrittspreise: 1, 1 1/2, 2 1/2, 3 Bill. Mk.

Spezialhaus feiner Haararbeiten

Elektr. Dauer-Ondulation

haltbar bei jeder Witterung

Ondulation indifrisable

Permanent Wave

Grosse Auswahl sämtl. in- und ausl.
Parfümerien und Schildpatt

Massage/Haarfärben

Kästner & Jacobi

Wilhelmstr. 56 Tannusstr. 4 Hotel Rose

On parle français Telefon 5959 English spoken 107



KREYSEL-ZIGARETTEN

NORMAL FASSONS

Hollimax 3 Pfg. E. K. Nr. 2 4 Pfg. E. K. Nr. 1 5 Pfg. Akadesa 6 Pfg. Minardo 7 Pfg.

GROSSFORMATE

Schloss Bodanswart 8 Pfg. Auslese 10 Pfg. Kreysella 12 Pfg.

Der Kreyselpreis von Wiesbaden 15 Pfg.

Druck von Carl Ritter G. m. b. H., Wiesbaden



Wi

Erscheint tag
Bezugspreis
Einzelne Numm

In Fällen höher
Anspruch auf

Nr. 298

Die Program
befi

Wies

Der Herbst
wärts, der Wi
als jede ander
Wehe und No
nach milderem
ist ein Rat no
gehen soll, da
„Wiesbaden a
eine beherzige
„Wiesbaden
aber was Wies
beliebt macht
Lage. Mit se
dieser Kurort
ausgezeichnete

Ersatz für

zu gewähren.
südlichen, war
Licht entgegen
macht sich un
Menschen gesi
der Schönheit
nahme dieser
mehr sie unt
Heimat leiden
einem freundli
zu suchen. D
badens mach
Sanatorium, z
stätte ersten
den Winter un
den Frühling
hängern.

Es ist, als
mit ihren Sch
verfolgt, hier
hätte.

Schon im
Arzt Dr. Joh.
gefassten neu
priesenen war
Gebrauch der
warmen Wass
verlieren, son
ihr subtiles, f
als bei der
folgen, dass
ebensogut, w
gebrauchen.“

Auch schei
200 Jahren z
zu sein. Der
Adlerbad, wo
man aus der
aus diesem
warme Bett
insonderheit b
Viele ande
der berühmte
immer wieder
Winterkuren
ärztlichen En
erfolgen zu
Wiesbadens a
zunimmt.

Durch die
ist Wiesbaden
und bietet au
seiner Kurein
ausgesproche
für Rheuma
manche Nerv
tung.

Die eigen
kaum von ein
finden wir
prachtvolle st
Taunus zieher